

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 15/4745**

Vorsitzende
des Innen- und Rechtsaussusses
Frau Monika Schwalm, MdL
Landeshaus

24105 Kiel

**Innenministerium
des Landes
Schleswig-Holstein**

Staatssekretär

Kiel, 29.Juli 2004

Organisationsreform der Landespolizei

Sehr geehrte Frau Schwalm,

hiermit möchte ich Ihnen den Informationsbrief Nr. 17 des Landespolizeidirektors zur Kenntnis geben, mit dem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Landespolizei im Rahmen der internen Öffentlichkeitsarbeit zeitnah und umfassend über die weitere Entwicklung der laufenden Realisierungsphase der Organisationsreform (RK III) unterrichtet werden.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Ulrich Lorenz

Postfach 7125
24171 Kiel
Telefon (0431) 988-0
Telefax (0431)988-3003
e-mail: ulrich.lorenz@im.landsh.de
Internet:www.schleswig-holstein.de

Innenministerium · Postfach 71 25 · 24171 Kiel

**Innenministerium
des Landes
Schleswig-Holstein**

Alle Behörden und Ämter
der Landespolizei Schleswig-Holstein

Landespolizeidirektor

Ihr Zeichen / vom

Mein Zeichen / vom
IV 42

Telefon (0431)
988-2742

Datum
29.Juli 2004

Organisationsreform der Landespolizei

Info 17

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

in meinem letzten Informationsbrief (Nr.16) vom 22.Juli 2004 habe ich Sie unter anderem auch über den Sachstand im Gesetzgebungsverfahren zum Entwurf des Polizeiorganisationsgesetzes informiert und mitgeteilt, dass bei entsprechendem Verlauf mit einem Inkrafttreten dieses Gesetzes Ende des Jahres 2004 gerechnet werden kann. Unmittelbar im Anschluss daran wird durch die Linienorganisation und den Aufbaustab die Umsetzung der Organisationsreform mit dem Aufbau des Landespolizeiamtes beginnen.

Insofern hat mich die Nachricht doch sehr verwundert, nach der vornehmlich in der Polizeiinspektion Rendsburg das Gerücht kursiert, dass die Umsetzung der Reformergebnisse politisch gestoppt wurde. Diese Annahme wurde offensichtlich aus der

Rückkehr des Dienststellenleiters gefolgert, der bis dahin den Aufbaustab des Projektleiters im **Hauptamt** leitete.

Tatsächlich entbehrt diese Annahme jeglicher Grundlage.

Vielmehr verhält es sich so, dass der Aufbaustab, der im Hauptamt seit April 2004 den umfangreichen Masterplan für die Umsetzungsphase der Reform erarbeitete, diesen Auftrag abgeschlossen hat. Angesichts des bis zum Beginn der Umsetzungsphase anfallenden reduzierten Arbeitsvolumens, das nach meiner Auffassung zurzeit keine hauptamtliche Aufgabenwahrnehmung rechtfertigt, habe ich mit dem Leiter des Aufbaustabes vereinbart, die verbleibenden Restaufgaben bis dahin im Nebenamt zu erledigen. Damit wird die polizeiliche Führungsarbeit in der Fläche nicht länger als notwendig durch die permanente Abordnung von zwei PI-Leitern belastet.

Ihr

gez. Wolfgang Pistol